



*Jägerhaus und Winzerkeller am Burgweg 1981.*

#### b) Wirtschaftsgebäude und Winzerkeller

Mit dem Erwerb der Rebflächen war auch eine Bereitstellung der für den Gutsbetrieb erforderlichen Gebäude verbunden. Zunächst beschloß die Kreisverwaltung den Neubau eines Rebhauses im Gelände des Weinbauversuchsgutes, um von dort die Spritzung des Weinbergs vornehmen zu können. Der Bau konnte noch im Herbst 1951 begonnen und im folgenden Jahr abgeschlossen werden. Im Keller des neuen Rebhauses wurden vier Spritzbehälter mit zusammen etwa 20.000 Liter Fassungsvermögen erbaut. Das nötige Wasser lieferte die bestehende Wasserleitung zum Schloß, deren Versorgungsanlage 1963/64 erneuert wurde. Im Rebhaus wurde außerdem Platz für einen Geräteraum und einen Aufenthaltsraum für die Rebarbeiter geschaffen. Außerdem wurde noch eine Probierstube eingerichtet.

1956 wurde mit Weinbaumeister Herbert Dresel ein neuer Leiter des Weingutes eingestellt. Bei der Suche nach einer Dienstwohnung für den Verwalter und seine Familie wurde man auf ein Gebäude am Burgweg 18 bei der Auffahrt zum Schloß aufmerksam. Es handelte sich um ein Wohnhaus mit Ökonometeil und Keller, das zum Schloß gehörte. Das Haus war 1843 erbaut worden und diente einstmals als Kutscher- bzw. Jägerhaus. In